

Jahresbericht 2024 des Vorstands der Amici di Sciaredo

Zum Vorstand gehören:

- Patricia Bieder, Kunsthistorikerin
- Bernhard Graf, Kulturvermittler

Zweck und Ziel des Vereins Amici di Sciaredo ist es, als Freundinnen und Freunde die Fondazione Sciaredo ideell und finanziell zu unterstützen sowie pro Jahr eine Stipendiatin bzw. einen Stipendiaten einzuladen, indem der Verein den Mietzins für die Dauer des Stipendiums übernimmt. Die Stipendiaten werden vom Vorstand eingeladen und während des Aufenthalts betreut.

2024 weilte Andrina Jörg als Stipendiatin der Amici di Sciaredo in Barbengo. Der Aufenthalt ermöglichte es ihr, zum einen an ihrer wachsenden Paranatur (ein von der Künstlerin erfundener Begriff) in südlichen Gefilden weiterzuarbeiten, zum andern nutzte sie die Zeit, um an ihrer Doktoratsarbeit zu schreiben. Annelise Zwez verfasste wie für alle Stipendiatinnen und Stipendiaten am Schluss des Aufenthalts einen informativen Bericht, aus dem wir hier zitieren:

Eigentlich war es vor auszusehen gewesen: die naturbetonte Umgebung des Atelierhauses wurde [für Andrina Jörg] zum «Fest» für jene Seite der Paranatur, die mit Verlockung, Verführung, Humor spielt und erst in der zweiten oder dritten Wendung zur Reflektion über die Bedrohung der Natur, das tatsächliche Ersetzen von Natur durch Künstlichkeit wird. Im Wissen, dass am Ende ihres Aufenthaltes Mitte Oktober 2024 ein «Sciaredo-Talk» zum Thema «Garten» stattfinden würde, machte sie das Terrain von den Hausmauern bis hinauf zu den Palmen zum Ausstellungsgelände. Ihre «Protagonisten» hatte sie mitgebracht, die spitzigen und untersetzten, die roten, blauen, schwarzen «Beserich», die weissen Kabelbinder, die gelben Ohrschützer, die Löffler und vieles mehr.

Wir freuen uns, dass der Aufenthalt für Andrina Jörg gemäss ihrem Bericht ein sehr gutes Erlebnis darstellte und produktiv war. Erfreulich war zudem, dass sie ihre Erweiterung im Garten von Georgette Tentori-Klein am Anlass Sciaredo_Talks4, der dem Garten gewidmet war, präsentieren konnte. Die Veranstaltung, von der Fondazione durchgeführt, fand anschliessend an unsere Mitgliederversammlung am 12. Oktober 2024 statt.

Der Vorstand traf sich zu einer längeren Sitzung in Zürich, wo es auch konzeptuell um die Weiterführung des Vereins ging. Patricia Bieder und Bernhard Graf tauschten sich darüber aus, wie sie den Verein näher an die Stiftung anbinden möchten, um dem Gedanken des «Fördervereins» tatsächlich nachzukommen. Dafür sind beide Seiten – sowohl der Verein Amici di Sciaredo wie auch die Stiftung – gefragt. Aufgrund baldiger personeller Veränderungen im Stiftungsrat wurde beschlossen, diese Reflexionen zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzunehmen. Da 2023 auch bereits das Stipendium für 2026 vergeben wurde, war eine Jurysitzung 2024 nicht nötig. Dafür hat sich Patricia Bieder in Zürich mit Georgette Maag, der Stipendiatin für das Jahr 2025, für einen Austausch getroffen.

Bernhard Graf ist seit 2024 nicht nur Vorstandsmitglied der Amici, sondern auch Stiftungsratsmitglied der Fondazione Sciaredo. In dieser Funktion hat er an den Stiftungsratssitzungen teilgenommen. Patricia Bieder pflegte mit der Stiftungsratspräsidentin den Austausch via Zoom-Sitzungen.

2024 konnten wir zwei neue Mitglieder bei den Amici di Sciaredo willkommen heissen. Leider hat die Fondazione Araldi Guinetti uns frühzeitig informiert, dass sie ab 2024 keine Zuwendung mehr spenden werden für die Amici di Sciaredo, da sie ihre Förderstrategien anpassten. Der Verlust von jährlich grosszügigen 3000 Franken ist spürbar und durch die Mitgliederbeiträge nicht wettzumachen. Eine Anfrage von Patricia Bieder an die Kresau4-Stiftung wurde abschlägig beantwortet – eine längerfristige Zusammenarbeit entspricht nicht den Fördermassnahmen dieser Stiftung (zur Transparenz: Patricia Bieder ist Stiftungsrätin der Kresau4-Stiftung). Auch bezüglich der finanziellen Lage und möglichen Strategien muss der Vorstand – so der Verein weiter aktiv sein soll – ertragreiche Lösungen finden.

An der Mitgliederversammlung konnten die Amici di Sciaredo dank dem Engagement von Annelise Zwez der Fondazione Sciaredo zwei weitere Holzskulpturen von Georgette Tentori-Klein übergeben. Es handelt sich dabei um einen «Januskopf» und ein «Kamel» aus Holz. Beides sind Schenkungen von Prof. Dr. Hans-Ulrich Geiger, Zürich. Annelise Zwez stellte die Skulpturen vor und erzählte die Geschichte ihrer Herkunft.

Bei den Herbstausstellungen im Hof in Ligerz waren neben Ernst Geiger und Clara Woerner stets weitere Gestaltende mit dabei; seit Anbeginn insbesondere die seit 1928 im Tessin lebende Winterthurerin Georgette Klein. Es ist anzunehmen, dass Ernst Geiger sie im Tessin kennenlernte. [...] Georgette Klein war ebenso wie Clara Woerner Mitglied des Schweizerischen Werkbundes. Es entwickelte sich eine Art Freundschaft. Hans-Ulrich Geiger (der Sohn von Clara und Hans Geiger, Anm. von Patricia Bieder) erinnert sich an einen Familienausflug zu ihr ins Tessin. Später war Georgette Klein mit ihren Arbeiten stets im Laden von Geiger-Woerner in der Bieler Altstadt vertreten, zum Beispiel mit ihren vierteiligen Weihnachtskrippen. (Schriftlicher Auszug aus dem Text von Annelise Zwez, 2023, für die Ausstellung «Clara Geiger-Woerner» im Engelhaus in Twann.)

Wir danken Hans-Ulrich Geiger herzlich für die grosszügige Schenkung, die via die Amici di Sciaredo an die Fondazione gelangte. Wir freuen uns, dass diese Arbeiten wieder am genius loci präsent sind.

Mit dieser guten Nachricht schliessen wir den Jahresbericht 2024 ab und danken allen Vereinsmitgliedern herzlich für ihre Unterstützung und das Interesse an der Casa Sciaredo.

Patricia Bieder, 6. Oktober 2025